



Liebe Freunde und Wohltäter

Ich sende Ihnen herzliche Grüße und grüße Sie auch im Namen der Vorstandsmitglieder der Fundación P. José Marx svd. Während wir uns durch die Karwoche und die Erfahrung der großen Geheimnisse unseres Glaubens bewegen, wünschen wir uns gegenseitig, dass diese Feiern uns zu einer stärkeren Begegnung mit dem auferstandenen Jesus führen mögen.

Das Ostergeheimnis gibt unserem Leben als Christen einen Sinn, denn wie der heilige Paulus sagt: **"Wenn Christus nicht auferstanden wäre, wäre unser Glaube vergeblich."** Pater Josef Marx verteilte auf seinen Wanderungen durch Misiones oft ein ganz besonderes Kreuz, das das Leben und die Heilsbotschaft Jesu zusammenfasst. Dieses Kreuz fasst unser christliches Glaubensbekenntnis zusammen. **"Durch das Kreuz kommen wir zum Licht."**

In dieser Zeit der Pandemie und von so viel Leid ist es notwendig, dass wir unsere Augen auf das Kreuz Jesu richten. Das Kreuz sagt uns, dass Gott die Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen Sohn gab, damit wir alle das Leben haben und es in Fülle haben können. Dieses neue Leben hat Jesus durch sein Leiden, seinen Tod und seine Auferstehung für uns erlangt. Durch den Schmerz des Kreuzes kam er in das Licht der Ewigkeit und begleitet uns auf diesem Weg zu unserem Ostern



Wir möchten mit Ihnen die Freude über den erneuten Unterrichtsbeginn in unseren Landwirtschaftlichen Familienschulen (EFA) und Interkulturellen Bilingualen Schulen der Mbya Guarani (EIB) zu teilen. Die Modalität besteht aus einer Präsenz-Unterrichtszeit und einer virtuellen Zeit. Wir leben in der Zeit der COVID-19 Pandemie, deshalb ist ein Hauptaugenmerk in den Einrichtungen, die Anforderungen der Hygienerichtlinien einzuhalten. Wir hoffen, dass wir mit diesem Enthusiasmus weitermachen können, der dadurch entstanden ist, dass wir in die Schulen zurückkehren können, und dass wir trotz der Entfernung die Gesichter der anderen sehen und miteinander reden können und uns gegenseitig bereichernde Erfahrungen austauschen können. In diesem Jahr 2021 wurden zwei weitere EFAs eröffnet, womit sich die Gesamtzahl der EFAs in der Provinz Misiones auf 25 erhöht. Beide wurden in einer sehr ländlichen Gegend gegründet, was wiederum die Kinder von Bauern aus der Region begünstigte und mehreren Lehrern Arbeit gab. Sie heißen EFA San Jorge in Wanda und San Rafael in Campo Grande. Die Herausforderung ist groß mit den Anforderungen, die sich daraus ergeben, von Stühlen, Tischen, Küchen- und Speisesaalelementen, sowie einem Teil der Infrastruktur. Hier arbeiten wir mit Projekten zusammen, auf der Suche nach regionaler Unterstützung, um auch die Begünstigten direkt einbeziehen und natürlich zählen wir auch immer auf Ihre Hilfe. Wir können Ihnen nicht genug für alles danken, was Sie uns geben, deshalb verwandeln wir Worte wie "Vielen Dank" in Gebete für Sie und Ihre Familien.

Wir vereinen uns mit Ihnen im Geiste in dieser vorösterlichen Zeit, um unseren Glauben, unsere Liebe und unsere Hoffnung zu stärken. Möge dieses Osterfest 2021 uns alle erneuern und möge der auferstandene Jesus diese Gaben des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung in uns vermehren. In seinem letzten Pfingstbrief im Jahre 2009 schrieb Pater Josef... **"Wir sollten nicht zu denen gehören, die Gott um ein Wunder bitten, um zu glauben, sondern unser Leben soll ein Zeichen für die Nicht-Gläubigen sein, dass Gott existiert."** Wir wünschen Ihnen zu Ostern die Gnade, dieses Zeichen zu sein, und möge die Gnade des auferstandenen Jesus Ihre Herzen, Ihre Häuser, Ihre Familien erfüllen und Ihnen Freude, Frieden, Gesundheit, Kraft und Liebe schenken. Gott schenke Ihnen reichlichen Segen.

P. Juan Leszek Wilman SVD

Kreuze dieser Art wurden seinerzeit von einem Guarani-Indianer geschnitzt und Pater Josef hat es in jede Kapelle gehängt und auch großzügig an Wohltäter verteilt.

